



Aus der Arbeit des Gemeinderats vom Montag, 15.09.2025

Bürgerfragestunde

Anfrage zum Ablauf der Kandidatenvorstellung für die Bürgermeisterwahl am kommenden Donnerstag – ob die aus der Bevölkerung eingereichten Fragen vorab an die Kandidaten ausgegeben werden.

Stellv. Bürgermeister Thomas Vögtle: es liegen bisher noch keine Fragen vor – sollten noch welche eingereicht werden, werden diese nicht vorab an die Kandidaten ausgegeben.

Anfrage, ob die Vorstellungsrunde aufgezeichnet und bereitgestellt wird, damit sich auch Personen ein Bild von den Kandidaten machen können, die an diesem Abend nicht dabei sein können.

Es war angedacht die Kandidatenvorstellung als Livestream anzubieten, es wird jedoch darauf verzichtet – zeitlich sehr knapp, Datenschutz, etc.

Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts

Der Gemeinderat stellt fest, dass für das Flurstück Nr. 4302 kein Vorkaufsrecht der Gemeinde besteht.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Ministrantenfreizeit der Seelsorgeeinheit Egg

Der Gemeinderat hat hier in den vergangenen Jahren den Betrag von 1,00 €/Kind/Tag gewährt.

Da die Freizeit in diesem Jahr jedoch nur über 2 Tage geht und nur 4 Kinder aus Buchheim dabei sind wären dies 8,00 €.

Der Gemeinderat beschließt der Seelsorgeeinheit einen Zuschuss in Höhe von 20,0 € zu gewähren.

Bauanträge

Fridinger Straße 5/1 – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage

Das Bauvorhaben Fridinger Str. 5/1 liegt außerhalb eines festgesetzten Bebauungsplans, wird aber von der Baurechtsbehörde als dem Innenbereich zugeordnet angesehen. Es beurteilt sich bauplanungsrechtlich damit nach § 34 BauGB. Es fügt sich hinsichtlich der zu prüfenden Kriterien "Art" und "Maß der baulichen Nutzung", "Bauweise" sowie "überbaubare Grundstücksfläche" in die Umgebungsbebauung ein. Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben.

Es soll eine Vereinbarung mit der Bauherrschaft geschlossen werden: Sollte sich über das Baugebiet Höllenbart eine straßenmäßige Erschließung ergeben so ist hier anzuschließen. Sollte dies nicht der Fall sein, ergibt sich aus der Vereinbarung kein Anspruch der Bauherrschaft auf die Herstellung einer straßenmäßigen Erschließung durch die Gemeinde.

Gartenstraße 1 – Errichtung einer neuen Garage

Das Bauvorhaben hat die Errichtung einer neuen (größeren Garage) zum Inhalt, die alte Garage wird zurückgebaut. Die geplante neue Garage ist mit ihren Maßen genehmigungsfrei.

Aufgrund der Lage über der Baugrenze, die der Bebauungsplan "Lederwiesen-Brunnenäcker" für das Grundstück festsetzt, wird aber eine Befreiungsentscheidung erforderlich. Der Gemeinderat stimmt der Befreiung von der Baugrenze zu.

Platz der Begegnung – Austausch Dach des Pavillons

Der Verwaltung liegt ein Angebot für den Austausch des Dachs vor. Es sollen mindestens zwei weitere Anbieter zur Abgabe eines Angebotes angefragt werden. Als Grundlage sollen die angebotenen Materialien und Leistungen aus dem vorliegenden Angebot angenommen werden.

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Information über den unbestimmten Krankenstand von Verbandsbaumeister Aldo Menean (GVV Donau-Heuberg) Damit werden sich einige der Projekte der Gemeinde auf unbestimmte Zeit verschieben.
Die Sanierung der Außenfassade des Altbestands des Bürgerhauses soll trotzdem ausgeschrieben werden – dies müsste auch ohne Verbandsbauamt möglich sein.
- Information darüber, dass die Altkleider-Container (bis dato DRK) im Landkreis nicht mehr geleert werden da es Probleme mit dem Dienstleister gibt, welcher dies für das DRK gemacht hat. Hier muss– auch durch die geänderte Gesetzeslage - der Landkreis Tuttlingen eine neue Lösung finden.
- Information über zwei Wasserrohrbrüche im Rosenweg – Kosten für die Gemeinde rd. 5.500 € (Erdarbeiten). Die Koordination und Umsetzung erfolgt durch den Zweckverband Wasserversorgung – es wurde ein Buchheimer Unternehmen angefragt – hier ist jedoch der Zeitfaktor ausschlaggebend da sofort gehandelt werden muss.
- Beweidung der Versickerungsbecken durch Schafhalter – 2 Interessenten – die Verwaltung soll in Absprache mit den beiden Interessenten festlegen wer welche Flächen übernimmt.
- Alte Molke – nach dem Auszug der Flüchtlingsfamilie aus der alten Molke ist diese nicht mehr bewohnbar. Hier müsste saniert werden – es soll aktuell keine weitere Vermietung erfolgen. Die erforderlichen Mittel müssten für den nächsten Haushalt bereitgestellt werden.
- Geschwindigkeitsmesstafel – wenn möglich soll hierfür wieder eine Betreuungsperson gefunden werden.
- Winterdienst an Kindergarten, Grundschule, Rathaus soll für den kommenden Winter ausgeschrieben werden. Im vergangenen Winter wurde dieser ehrenamtlich durch mehrere Personen durchgeführt.
- Die Handhabung privater regelmäßiger Nutzungen im Bürgerhaus soll auf die Tagesordnung gesetzt werden.